Protokoll

zur Sitzung des Vergabeausschusses am 04.09.2019

Ort der Sitzung: Beratungsraum der Gemeindeverwaltung Großpösna, Im Rittergut 1 (1.Etage)

Teilnehmer: siehe Teilnehmerübersicht

Tagesordnung:

1. Protokollarische Festlegungen
2. Beauftragung 1.Nachtrag Baumaßnahme „Ausbau Mühlweg 1.BA in Großpösna"
3. sonstiges, Informationen

TOP 1: Eröffnung durch die Bürgermeisterin um 08:05 Uhr, 6 Ausschussmitglieder sind anwesend, der Vergabeausschuss ist beschlussfähig. Die Einladung war allen rechtzeitig zugegangen. Das Protokoll wird von den Gemeinderäten Herr Kleinig und Herr Köpping gegengezeichnet. Als Gast ist Frau Wolf anwesend.

TOP 2: Frau Dr. Lantzsch gibt kurze Einleitung zur Baumaßnahme Mühlweg.
Frau Thiel erläutert den Sachverhalt: Als Grundlage für die Ausführungsplanung "Baumaßnahme Mühlweg 1.BA in Großpösna" sind zur Baugrunderkundung 2018 mehrere Schürfe niedergebracht wurden. Die Auffüllungen unterhalb der Tragschicht wurden wegen des TOC-Gehaltes (total organic carbon) in die Einbauklasse Z2 eingestuft. Dieser Erkenntnisstand ging in die Ausschreibung und das Leistungsverzeichnisses zum Bauvorhaben ein. Zu Baubeginn nahm das Bauunternehmen Hoff Straßen- und Tiefbau GmbH Bodenproben und meldete Untersuchungsergebnisse mit der Einstufung >Z2 an. Diese Aussage musste durch eine erneute Bodenprobeentnahme Anfang Juli 2019 überprüft werden. Die Ergebnisse lagen Mitte Juli 2019 vor und bestätigten leider die Einstufung >Z2. Zur weiteren Bewertung musste nun im Labor eine Analyse nach Deponieverordnung vorgenommen werden. Dieses Ergebnis wurde Anfang August 2019 vom Labor vorgelegt. Der hohe TOC Wert brachte eine Einstufung in die höchste Deponieklasse III. Alle Analysen sind dem Bauunternehmen zur Einholung von Entsorgungsangeboten für diesen Boden zur Verfügung übergeben worden. Leider gibt es nur sehr wenige Deponien im Umkreis, die sich dieser Bodenentsorgung annehmen dürfen und können. Das Bauunternehmen Hoff Straßen- und Tiefbau GmbH legte am 23.8.2019 einen 1.Nachtrag zur Entsorgung der Aushubmassen sowie aller Kosten für diese Bauverzögerungen in Höhe von 28.815,18€ vor. Am 29.08.2019 fand eine Nachtragsverhandlung zwischen der Gemeinde Großpösna und der Hoff Straßen- und Tiefbau GmbH statt. Die verhandelte Höhe des Nachtrages liegt bei 21.500€.
Herr Potel fragt, wie sich die Reduzierungen bei der Nachtragsverhandlung ergeben haben.
Frau Thiel erläutert, dass der Nachtrag eine Fortschreibung der Urkalkulation sein muss und die Hoff Straßen- und Tiefbau GmbH teils andere Ansätze in der Nachtragskalkulation hatte.
Herr Möbius fragt: warum Baumaßnahmen der Gemeinde Großpösna in letzter Zeit immer Probleme mit der Erdstoffentsorgung haben?
Frau Dr. Lantzsch erklärt, dass Baugrunderkundungen immer nur punktuell in Vorbereitung einer Baumaßnahme entnommen werden können. Die Anzahl der Baugrundunter-

suchungen könnten bei zukünftigen Baumaßnahmen erhöht werden. Damit werden die bauvorbereitenden Kosten steigen aber gleichzeitig das Risiko einer ungenauen Baubeschreibung sinken. Jedoch wird immer ein Restrisiko bei der Gemeinde verbleiben.

Der Vergabeausschuss der Gemeinde Großpösna beschließt die Beauftragung des 1. Nachtrages zur Baumaßnahme "Mühlweges 1.BA in Großpösna" in Höhe von 21.500€ an die Hoff Straßen- und Tiefbau GmbH.

Vergabebeschluss: **VgA-2019-009** Ja: 6+1 Nein: 0 Enth: 0

TOP 3: Einladung zum nächsten Vergabeausschuss am Montag, den 9.9.2019

Ende der Ausschusssitzung: 08:40 Uhr

Schriftführer: ..... (Thiel) Mitglied VgA: ..... (Köpping)

Bürgermeisterin ..... (Dr. G. Lantzsch) Mitglied VgA: ..... (Kleinig)